

Dein *Kartenset*

**Zur theaterpädagogischen
Vor- und Nachbereitung**

für Kitas, Schulen und Familien



Dein *Kartenset* hat **fünf verschiedene Kategorien**

Gelb	Grün	Rosa	Lila	Blau
Figurenart & Übung zur Spielweise <i>z.B. Klappmaulpuppen</i>	Übung zum Thema der Inszenierung	Pädagogischer Zugriff <i>z.B. Medien- oder Kunstpädagogik</i>	Kreativarbeit mit spezifischem Material aus der Inszenierung	Fragen zu Inszenierung und Thema

Über verschiedene **methodische Ansätze** wird der Theaterbesuch **spielerisch vertieft** und die **Ästhetik** und **Form** der **jeweiligen Inszenierung** vermittelt.

Die Karten können im **Baukastensystem** nach zwei Prinzipien gesammelt und eingesetzt werden: Verschiedenfarbige Kategorien bereiten ein und dieselbe Inszenierung vor oder nach. Oder Karten verschiedener Inszenierungen, aber der gleichen Kategorie werden eingesetzt, um mit bestimmten Spielweisen oder pädagogischen Zugriffen zu arbeiten.

In ganz eigenen **Kombinationen** entstehen so neue Ansätze zur kreativen Weiterarbeit in Kita und Schule.

Die Karten können zur Vertiefung des Theaterbesuchs sowohl in der Vor- als auch in der Nachbereitung genutzt werden, zum Beispiel auch von Pädagog*innen für ihren Unterricht. Ein Set hat bis zu 5 Karten. Alle erhältlichen Karten liegen im Foyer des Puppentheater aus und sind auf der Webseite verfügbar. **Sammeln** lohnt sich also!

Bei Interesse an einem **kostenfreien Workshop** zur Vor- oder Nachbereitung in Eurer Einrichtung meldet Euch gerne bei der **Theaterpädagogik!**

Die Weihnachtsgans

Auguste

von Friedrich Wolf

Die Gans ist die einzige Klappmaulpuppe in dieser Inszenierung.
Bei dieser greift die Spieler*in von hinten in den Kopf und kann so den Schnabel präzise bewegen.
Dadurch entsteht der Eindruck einer eigenständig sprechenden Gans, die überraschend lebendig wirkt.



Kitas
Grundschulen
Förderschulen
Familien



Impuls zur Vor- und Nachbereitung

Ein Geschenk für dich: der besondere Weihnachtskalender

Die Kinder gestalten einen Weihnachtskalender in Form der Weihnachtsgans

1. Für die Silhouette der Weihnachtsgans Auguste könnt ihr folgenden Trick nutzen: Das Cover des Kinderbuchs „Die Weihnachtsgans Auguste“ von Friedrich Wolf lässt sich auch ohne Beamer auf Klarsichtfolie abpausen. Mithilfe einer Taschenlampe oder eines Projektors könnt ihr die Silhouette anschließend auf eine große Pappe übertragen. Die Silhouette wird anschließend von euch oder zwei Kindern mit einem Edding-Stift nachgezeichnet.

2. Währenddessen gestalten die Kinder weiße Brottüten – jede mit einer Zahl oder dem Namen eines Kindes. Die Tüten werden mit kleinen Überraschungen gefüllt und mit Geschenkband verschlossen. Jedes Kind zieht vorher einen Namen oder eine Zahl und legt etwas in die passende Tüte: ein Bild, ein Steinchen, etwas Süßes oder liebe Worte. Danach werden alle Tüten an der Gans befestigt – wie Federn.

3. Jeden Tag (je nach Anzahl der Teilnehmenden) darf ein Kind seine Tüte vorsichtig öffnen und sein kleines Geschenk herausnehmen, ohne der Gans die „Federn auszureißen“ – schließlich ist sie euer ganz besonderer Gast. (Weitere Impulse zur Weiterarbeit mit der „Weihnachtsgans“ finden sich auf der pinken und der lila Karte.)

Reflexion: Wie war es, ein Geschenk zu bekommen und eines zu machen?
Was ist schöner – Geben oder Nehmen? Wer hat dieses Jahr besonders ein Geschenk verdient?

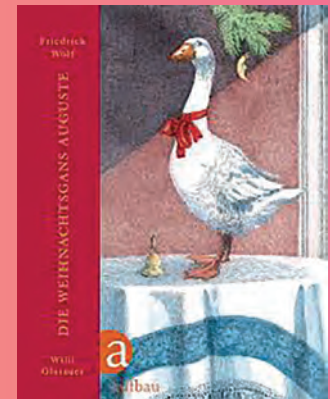


Foto:
Buchcover *aufbau* Verlag

Die Weihnachtsgans

Auguste

von Friedrich Wolf

Im Stück plant die Familie Löwenhaupt, an Weihnachten eine Gans zu verspeisen. Doch diese Gans wird schnell zur Freundin – und Freundinnen werden nicht gegessen. So taucht ganz spielerisch die Frage auf, ob man Tiere essen sollte. Die Menschen im Publikum werden eingeladen, ihre eigene Haltung dazu zu entdecken.



Kitas
Grundschulen
Förderschulen
Familien



Impuls zur Vor- und Nachbereitung

Mit Essen spielt man (nicht)!

Teil 1: Ein Festmahl entsteht.

Einstieg/Austausch: Was kommt bei euch zu Weihnachten oder ähnlichen Festen wie Chanukka oder Neujahr auf den Tisch? Was esst ihr auf keinen Fall? Warum (nicht)? Was würdet ihr gerne einmal essen?

Gestaltungsaufgabe: Wir zaubern ein wunderbares Festmahl aus all den Köstlichkeiten, die ihr gerne einmal essen möchtet. Es darf alles auf den Teller, auch Erfundenes. Ein Beispiel: grünes Erbsenschnitzel an Schokosauce mit pinken Glitzerkartoffeln.

Material: Stellt den Kindern verschiedene Bastelmaterialien zur Verfügung, zum Beispiel Motivscheren, Kleber, (Motiv- und Glitzer-)Papier in unterschiedlichen Farben, Garn und kleine Bastelaccessoires – alles, was der Bastelschrank hergibt. Die Bastelmaterialien dürfen geschnippelt, geformt und auf einen Pappteller geklebt werden, der stellvertretend für das „Essen“ steht.

Parallel dazu kann eine andere Kleingruppe ein festliches Outfit kreieren (siehe lila Karte) und mit der Weihnachtsgans (gelbe Karte) als Gast an der Festtafel Platz nehmen.

Am Ende werden die Speisen feierlich von ausgewählten Kellner*innen serviert. Tipp: Jedes Kind spielt einmal Gast und einmal Kellner*in. Ein Kind serviert einem Gast sein Essen und beschreibt, was es heute Feines zu essen gibt. Der Gast darf entsprechend angetan oder angewidert reagieren.

Na dann, guten Appetit!



Foto: Marlen Geisler

Die Weihnachtsgans

Auguste

von Friedrich Wolf

Die Löwenhäupter und die Auguste feiern Weihnachten mit Baum, leckerem Essen und allem Drum und Dran. Aber gibt es auch Menschen, die ein solches Fest nicht feiern wollen oder können.



Kitas
Grundschulen
Förderschulen
Familien



Impuls zur Vor- und Nachbereitung

Und wie feierst du?

- Nicht alle Familien feiern Weihnachten. Was machen Familien, die aufgrund ihres Glaubens, ihrer Kultur oder ihrer Einstellung kein Weihnachten feiern? Ist jemand in eurer Gruppe oder kennt ihr jemanden, der das wissen könnte? Fragt doch mal nach!
- Nicht jeder Mensch kann es sich leisten, Weihnachten zu feiern oder ist aus verschiedenen Gründen allein. Wie könnte man diesen Menschen eine Freude machen? Überlegt euch etwas Schönes und überrascht diese Person(en).
- Jede Familie hat ihre eigenen Weihnachtsrituale. Was ist euer ganz spezifisches Familien-Weihnachtsritual? Tauscht euch darüber aus und zeigt sie einander.
- Was kommt bei euch an Weihnachten oder einem ähnlichen Fest auf den Tisch? Würstchen mit Kartoffelsalat oder doch die pinken Glitzerkartoffeln? Was verbindet ihr mit diesem Essen?



Foto: Marlen Geisler

Die Weihnachtsgans

Auguste

von Friedrich Wolf

In der Geschichte von der Weihnachtsgans gehen die Vorstellungen von Kindern und Eltern über ein gelungenes Fest weit auseinander. Fragwürdige Regeln und Traditionen werden lautstark hinterfragt. Welches Benehmen ist eigentlich wünschenswert, wenn Erwachsene und Kinder gemeinsam Weihnachten feiern?



Kitas
Grundschulen
Förderschulen
Familien



Impuls zur Vor- und Nachbereitung

Mit Essen spielt man (nicht)!

Teil 2: Benehmen auf, unter und neben dem Tisch

Einstieg: Was darf man beim Abendessen nicht? [Sammelt mit den Kindern die Antworten und greift die Punkte in der Gestaltungsaufgabe wieder auf.]

Welche Tisch- und Benimmregeln kennt ihr?

Welche findet ihr richtig gut und welche richtig blöd? Warum?

Gestaltungsaufgabe: „Heute probieren wir all das aus, was wir sonst nicht dürfen: [Mit dem Essen spielen, die Füße auf den Tisch legen, schmatzen, pupsen (nur so tun als ob), einem anderen Kind einen Teller ins Gesicht werfen (Achtung! Nur in Zeitlupe!) oder auf dem Tisch tanzen.]“

Die Kinder probieren nacheinander jeweils eine Sache für ca. zehn Sekunden aus. Dann ertönt ein vereinbartes Signal und die Kinder setzen sich wieder hin. Wiederholt dies drei bis fünf Mal.

Idee: Wenn ihr die pinke und lila Karte bereits ausprobiert habt, könnte dieser Impuls als krönender Abschluss folgen.

Reflexion: Wie war es, das auszuprobieren?
Warum gibt es eigentlich diese Regeln?
Braucht man die oder können die weg?



Foto: Marlen Geisler

Die Weihnachtsgans

Auguste

von Friedrich Wolf

An dieser Puppentheaterinszenierung sind viele Künstler*innen beteiligt:

Puppenspieler*innen, eine Regisseurin und eine Kostümbildnerin.

In unserem Stück hat Julia Bosch die Kostüme für die Figuren entworfen. Ihre farbenfrohen, knalligen Entwürfe entführen das Publikum in eine eigene, fantasievolle Welt.



Kitas
Grundschulen
Förderschulen
Familien



Impuls zur Vor- und Nachbereitung

Kinder gestalten ihren festlichen Look à la Julia Bosch

Einstieg: An Feiertagen wie Weihnachten, Chanukka oder ähnlichen Festen macht man sich schick. Durch Kleidung kann man diesem besonderen Tag Ausdruck verleihen. Das muss aber nicht sein – das darf jede Familie für sich entscheiden. Wie ist das bei euch? Wie feiert ihr Weihnachten? (siehe blaue Karte)



Entwurf: Julia Bosch

Gestaltungsaufgabe: Gestaltet euer eigenes Outfit für ein schräges Weihnachten (oder ein vergleichbares Fest). Wählt aus dem großen Farbkarton (A3 oder A2) die Farben aus, die euch gut gefallen, und schneidet dann entweder ein Quadrat, einen Kreis, einen Stern oder ein Dreieck aus. Kombiniert anschließend die verschiedenen Formen und überlegt, was davon eine Hose, ein Kleid, ein Oberteil, Schuhe oder ein Accessoire sein kann. Ein Accessoire kann zum Beispiel ein Ohring oder ein Schal sein. Dann nehmt ihr ein Stück doppelseitiges Klebeband und befestigt es an euren Sachen.

Präsentation: Auch hier kann die Präsentation in einer Art improvisiertem Spiel münden: Es klingelt. Die Gäste kommen und werden feierlich in Empfang genommen. Nach und nach präsentieren die Kinder ihre Kostüme und nehmen an der Festtafel Platz. Nun können alle ihre Köstlichkeiten genießen (pinke Karte) oder das Festmahl „eskalieren“ lassen (grüne Karte).



Foto: Marlen Geisler